

Forschungskongress

„Resilienz in der Pflege“

am 07. & 08. Mai 2026
im Wissenschaftszentrum Bonn

Donnerstag, 07. Mai 2026

Programm – Tag 1	
ab 08:45 Uhr	Registrierung
09:45 Uhr	Eröffnung und Begrüßung Dr. Tobias Viering (<i>Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend</i>) Maria Becker (<i>Bundesministerium für Gesundheit</i>) Prof. Dr. Hubert Ertl (<i>Bundesinstitut für Berufsbildung</i>)
10:30 Uhr	Keynote Resilienz in der Pflege – eine systemische Perspektive <i>Prof. 'in Dr. Gabriele Meyer (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)</i>
11:15 Uhr	Plenumsvortrag BIBB-Pflegepanel BIBB-Monitoring zur Pflegeausbildung: Vorstellung und Ergebnisse aus Welle 2 des BIBB-Pflegepanels <i>Anne Caspers, Marion Thiele (Bundesinstitut für Berufsbildung)</i>
11:45 Uhr	Mittagspause/Mittagessen
12:45 Uhr	Parallele Sessions I
14:15 Uhr	Kaffeepause
14:30 Uhr	Parallele Sessions II
16:00 Uhr	Kaffeepause & Posterausstellung im Foyer
16:30 Uhr	Parallele Sessions III
18:00 Uhr	Ende Tag 1

Freitag, 08. Mai 2026

Programm – Tag 2	
09:00 Uhr	Begrüßung Tag 2 (BIBB)
09:15 Uhr	Keynote Resilienz in der Pflege stärken – eine arbeitspsychologische Perspektive <i>Prof. Dr. Thomas Rigotti (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)</i>
10:00 Uhr	Parallele Sessions IV
11:30 Uhr	Kaffeepause & Posterausstellung im Foyer
12:00 Uhr	Parallele Sessions V
13:15 Uhr	Pause
13:30 Uhr	Plenumsvortrag Forschung zur Pflegeausbildung und zum Pflegeberuf im Spiegel der Berufsbildungsforschung im Kontext von Resilienz <i>Prof. Dr. Karin Reiber (Hochschule Esslingen)</i>
14:00 Uhr	Take Home Message Resilienz beginnt in der Bildung – und wirkt im Beruf <i>Dr. Lena Dorin (Bundesinstitut für Berufsbildung)</i>
14:15 Uhr	Ende des Kongresses

Tag 1 (07.05.2026)

Parallele Sessions I (12:45-14:15 Uhr)	
1.1 Panel Raum S 1	<p><u>Symposium</u> Berufsattraktivität beginnt mit der Ausbildung: Die Anpassungsfähigkeit des Berufsbildungssystems Pflege im Zuge der Umsetzung der Pflegeberufereform</p> <ol style="list-style-type: none">1. Prädiktoren von Ausbildungszufriedenheit – Ergebnisse aus der Panel-Erhebung des Projekts BENP I und II <i>Daniel Großmann, Marlene Benkert, Prof. Dr. Bernd Reuschenbach (Katholische Stiftungshochschule)</i>2. Einfluss von Verständnis und Akzeptanz der Generalistik auf eine attraktive Ausbildungsgestaltung <i>Jan Braun, Dr. Elena Tsarouha, Prof. Dr. Karin Reiber (Hochschule Esslingen)</i> <i>Dr. Antje Krause-Zenß, Julia Müller, Dr. Markus Wochnik (Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb))</i>3. Akzeptanz der generalistischen Pflegeausbildung und Attraktivitätsbemühungen von ausbildenden Betrieben: Befunde aus der ersten Welle der Delphi-Befragung (BENP II) <i>Dr. Elena Tsarouha, Jan Braun, Prof. Dr. Karin Reiber (Hochschule Esslingen)</i>4. Biografien in der Pflege – Veränderungen durch die neuen Pflegeausbildungen <i>Dr. Antje Krause-Zenß, Julia Müller, Dr. Markus Wochnik (Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb))</i>
1.2 Workshop Raum S 153	<p><u>Workshop</u> Resiliente Praxisanleitung gestalten <i>Heike Blumenauer (involas Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik GmbH)</i></p>
1.3 Workshop Raum S 152	<p><u>Workshop</u> Rolle finden - Rolle transformieren: berufliche Resilienzentwicklung am Beispiel der Pflegepädagogik <i>Daniela Thomas (Dienstleistung, Innovation, Pflegeforschung GmbH (DIP))</i></p>

Parallele Sessions I (12:45-14:15 Uhr)

<p>1.4 Panel Raum S 12</p>	<p><u>Vorträge</u></p> <ol style="list-style-type: none">1. Barrieren und förderliche Faktoren der Resilienzförderung in der Pflege: Eine qualitative Analyse im Rahmen von XR2ESILIENCE <i>Jun.-Prof. Dr. Alfred Häussl (Medizinische Universität Graz & USTP - University of Applied Sciences St. Pölten)</i> <i>Johanna Schedlberger (USTP - University of Applied Sciences St. Pölten)</i>2. Resilienz stärken durch professionelle Gesundheitskompetenz - eine Frage der Haltung? <i>Franziska Wegemann (Pädagogische Hochschule Freiburg)</i>3. Das Projekt „RESI SALUTO – Stärkung der Resilienz und des Kohärenzgefühls in der stationären Langzeitpflege“ <i>Daniel Tucman (Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung e.V. (dip) / Dienstleistung, Innovation, Pflegeforschung GmbH (DIP))</i>
<p>1.5 Panel Raum K2</p>	<p><u>Vorträge</u></p> <ol style="list-style-type: none">1. Psychische Belastung und interprofessionelle Zusammenarbeit während der frühen COVID-19-Pandemie: Implikationen für organisationale Resilienz und Magnet[®]-basierte Entwicklungsprozesse an einem Referenzhaus des Magnet4Europe[®]-Programms <i>Kirstin Ruttman (Universitätsklinikum Regensburg)</i>2. Interprofessionelle Lehre implementieren: Strukturen, Stakeholder und Netzwerke in der Hochschullehre <i>Daniela Schmitz (Private Universität Witten/Herdecke gGmbH)</i>3. Interprofessionelle Lerninseln in der praktischen Ausbildung der Gesundheitsberufe – ein praktischer Ansatz zur frühen Anbahnung interprofessioneller Zusammenarbeit <i>Elisabeth Schomacher (Universitätsklinikum Aachen)</i>

Parallele Sessions II (14:30-16:00 Uhr)

2.1 Panel Raum S 1	<u>Symposium</u> Digitalisierung in der (pflege-)beruflichen Ausbildung: Stand, Perspektiven und Herausforderungen der Schulentwicklung <ol style="list-style-type: none">1. Digitalisierung in der pflegeberuflichen Ausbildung: Clustertypologie „Digitalisierungsprofil von Pflegeschulen in Deutschland“ <i>Prof. Dr. Manfred Hülsken-Giesler, Friederike Kalkmann, Simone Lienenbrink (Universität Osnabrück)</i>2. Digitale Transformation beruflicher Schulen: zentrale Akteure und Akteurskonstellationen für eine digitalisierte Organisationsentwicklung <i>Dr. Monique Ratermann-Busse (Universität Duisburg Essen)</i>3. Digitalisierung und Schulentwicklung von Pflegeschulen: Empirische Befunde zur Governance integrierter Technik-, Organisations-, Personal- und Unterrichtsentwicklung <i>Michaela Evans-Borchers, Johannes Laser (Institut Arbeit und Technik)</i>
2.2 Workshop Raum S 152	<u>Workshop</u> Rassistische Diskriminierungserfahrungen in der Pflegeausbildung <i>Joost Popall-Zamjatnins (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel)</i>
2.3 Workshop Raum S 153	<u>Workshop</u> Advanced Practice Nurses in der Primärversorgung – Welche Kompetenzen braucht es? <i>Emma Schlegel (Universität Bielefeld)</i> <i>Andreas W. Gold (Universitätsklinikum Heidelberg)</i>

Parallele Sessions II (14:30-16:00 Uhr)

2.4 Panel Raum S 12

Symposium

Individuelle und organisationale Resilienz stärken: Neue Ansätze zur Arbeitsgestaltung in der professionellen Pflege
KomplIGA Team

1. Wenn Organisationen belasten: systemimmanente Stressoren und resilienzfördernde Arbeitsgestaltung
Prof. Dr. Arjan Kozica, Anna Maria Wittorf (Hochschule Reutlingen)
Johanna Aigner, Dr. Florian Fischer (Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten)
2. Potenziale von Quereinsteigenden für die betriebliche Resilienz
Anita Rölle, Dr. Claudia Boscher, Johannes Steinle, Prof. Dr. Maik H.-J. Winter (Hochschule Ravensburg-Weingarten)
3. „Ich möchte eigenständig handeln. Das heißt nicht, dass ich alles weiß“ – generalistische Auszubildende zwischen Autonomie und Ohnmacht
Johanna Aigner, Dr. Florian Fischer (Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten)
4. Digitalisierung wirksam gestalten: Kompetenzförderung statt Technostress
Miriam Kappe, Annika Wiebe, Tobias Hermann, Prof. Dr. Johannes Schobel (Hochschule für angewandte Wissenschaften Neu-Ulm)

Parallele Sessions II (14:30-16:00 Uhr)

2.5 Panel
Raum K2

Vorträge

1. Resilienz stärken, Ausbildung sichern: Erkenntnisse aus dem Projekt PfAu zur nachhaltigen Gestaltung betrieblicher Ausbildung in der Pflege
Prof. Dr. Katrin Keller, Prof. Dr. Jörg Lehmann (FOM Hochschule für Oekonomie & Management)
2. Was kann kollegiale Beratung während der Pflegeausbildung bewirken? Ergebnisse einer longitudinalen Studie
Dr. Stefan Wellensiek (Bildung & Beratung Bethel)
Jun. Prof. Dr. Michaela Stratmann (Universität Herdecke)
3. Mit Prävention und Beratung Auszubildende und Praxis in Bayern stärken
Kristina Pinther (Bayerisches Landesamt für Pflege)

Parallele Sessions III (16:30-18:00 Uhr)

3.1 Panel Raum S 1	<p><u>Symposium</u> Pflege der Zukunft: Schlüsselkompetenzen und Lehrkonzepte für den Umgang mit der Klimakrise und die Stärkung planetarer Gesundheit</p> <ol style="list-style-type: none">1. Bedeutung der Klimakrise und planetaren Gesundheit für die Pflege <i>Ulrike Koch (KLUG - Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V.)</i>2. Einstellungen zu Nachhaltigkeit <i>Kristina Seidler-Rolf (Hochschule Bielefeld)</i>3. Nachhaltigkeit und Planetary Health in der Praxisanleitung <i>Flavian Knoblauch (Hochschule Esslingen)</i>4. Pflege, Politik und planetare Gesundheit <i>Sarah Fliesgen (Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe - DBfK Bundesverband e.V.)</i>
3.2 Workshop Raum S 153	<p><u>Workshop</u> Lernender Wohnbereich (LeWo) in der stationären Altenhilfe <i>Nina Rößner, Franziska Saathoff, Ayla Vogt (Bildung im Gesundheitswesen – Fachrichtung Pflege, Diakonie-Kolleg Osnabrück)</i> <i>Martin Gieseke (Diakonie Osnabrück Stadt und Land gGmbH (DIOS))</i></p>

Parallele Sessions III (16:30-18:00 Uhr)

3.3 Panel Raum S 12

Symposium

Von Bewältigung zu Gestaltung – Kollektive Resilienz durch partizipative Entwicklungsformate in der Pflege

1. Von individueller zu kollektiver und organisationaler Resilienz: Pflegearbeit in Transformationsprozessen gestalten
Prof. Dr. Stefanie Hiestand (Pädagogische Hochschule Freiburg)
2. Bedarfsanalysen als Motor kollektiver Resilienz: Partizipative Problembearbeitung in Pflegeteams
Ute Mayer (Städtisches Klinikum Karlsruhe)
Sophie Kaiser (Pädagogische Hochschule Freiburg)
3. Experimentierräume als Strukturen organisationaler Anpassungsfähigkeit: Iteratives Lernen in der Pflegepraxis
Hanna Nazet (Städtisches Klinikum Karlsruhe)
Franziska Wegemann (Pädagogische Hochschule Freiburg)
4. Lernwerkstätten als kollegiale Lernräume: Multiplikatorinnen und Multiplikatoren stärken kollektive Resilienz
Katrin Jürgens-Bohl (Ortenau Klinikum)
Nadine Nothstein (Pädagogische Hochschule Freiburg)
5. Hackathons in der Pflege: Digitale Lernangebote mit KI kollaborativ entwickeln
Julia Krämer (Ortenau Klinikum)
Wolfram Gießler, Matthias Windeisen (Pädagogische Hochschule Freiburg)

Parallele Sessions III (16:30-18:00 Uhr)

3.4 Panel Raum K2	<u>Vorträge</u> <ol style="list-style-type: none">1. PRAQ (Pflege – Rekrutierung – Ausbildung – Qualität). Eine Projektvorstellung. <i>Bente Hüttmann (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel)</i>2. Analyse und Weiterentwicklung der Lernortkooperation in der Pflege – Ergebnisse einer Sekundäranalyse qualitativer und quantitativer Daten <i>Prof. Dr. Wilhelm Koschel (Universität Münster)</i>3. Attraktivität, Herausforderungen und Bedarfe des Lern- und Arbeitsorts Häuslichkeit: Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus dem Forschungsprojekt <i>Dr. Elisabeth Hahnel (IGES Institut GmbH)</i>
3.5 Panel Raum S 152	<u>Vorträge</u> <ol style="list-style-type: none">1. Toolbox zur Integration von Bachelor-Pflegenden in der direkten Patientenversorgung <i>Domenika Herz (LMU Klinikum München)</i>2. EBN-Mentorinnen und -Mentoren in der klinischen Pflege: Stärkung der Patientensicherheit durch akademische Rollen im Grademix <i>Kirstin Ruttman (Universitätsklinikum Regensburg)</i>3. Pflegebezogene Masterstudiengänge in OECD- Ländern – Ein Umbrella Review <i>Kim Neumann (FH Münster - University of Applied Sciences)</i>4. Community Health Nursing in der Praxis starten – strukturelle und organisatorische Erfahrungen aus Praxissicht <i>Prof. Dr. Roman Helbig (Fachhochschule der Diakonie und Alsterdorf assistenz Ost Hamburg)</i>

Tag 2 (08.05.2026)

Parallele Sessions IV (10:00-11:30 Uhr)

4.1 Panel Raum S 1	<p><u>Symposium</u> Magnet®-Krankenhaus – Resilienz gestalten durch Leadership, Empowerment und professionelle Praxis</p> <ol style="list-style-type: none">1. Einführung: Magnet® als Konzept resilienter Organisationen <i>Prof. Dr. Claudia B. Maier (Universität Bielefeld)</i> <i>Julia Köppen (Universität Bielefeld / Technische Universität Berlin)</i> <i>Andreas Kocks (Universitätsklinikum Bonn)</i>2. Führungsperspektive: Governance und Steuerung resilient gestalten <i>Alexander Pröbstl (Universitätsklinikum Bonn)</i>3. Praxisbeispiel 1: Plurale Führung und Shared Governance <i>Michelle Kimmich, Karoline Kaschull (Universitätsklinikum Bonn)</i>4. Praxisbeispiel 2: Akademische Pflegeexpertise als Ressource resilienter Organisationen <i>Andreas Kocks (Universitätsklinikum Bonn)</i>5. Praxisbeispiel 3: Mentoring – Begleitung und Kompetenzentwicklung als Resilienzstrategie <i>Michelle Kimmich, Karoline Kaschull (Universitätsklinikum Bonn)</i>6. Forschungsperspektive: Ergebnisse aus der Magnet4Europe-Dachstudie <i>Prof. Dr. Claudia B. Maier (Universität Bielefeld)</i> <i>Julia Köppen (Universität Bielefeld / Technische Universität Berlin)</i>
4.2 Workshop Raum S 153	<p><u>Workshop</u> „Don’t stop the flow!“ – Weiterführende Forschungsfragen entwickeln: Bewirkt Interprofessionelle Edukation (IPE) Resilienz? <i>Wolfgang von Gahlen-Hoops (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel)</i></p>

Parallele Sessions IV (10:00-11:30 Uhr)

<p>4.3 Panel Raum K2</p>	<p><u>Vorträge</u></p> <ol style="list-style-type: none">1. Herausforderungen bei der Gestaltung der Qualifizierung von Pflegefachassistentinnen und -assistenten antizipieren und bewältigen – Erkenntnisse aus einem Scoping Review <i>Yvonne Lehmann (Charité – Universitätsmedizin Berlin)</i>2. Hemmende und fördernde Faktoren beim Erwerb medialer Kompetenzen von Pflegeassistenzpersonal in der ambulanten Pflege – ein Mixed-Methods-Ansatz aus der Schweiz <i>Katja Blaser (Spitex Region Konolfingen)</i>3. Erforderliche digitale Kompetenzen von Pflegehilfs- und Pflegeassistenzkräften im deutschen Gesundheitssystem <i>Michelle Madeleine Spörhase (Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften)</i>
<p>4.4 Panel Raum S 152</p>	<p><u>Vorträge</u></p> <ol style="list-style-type: none">1. Lernenden-, praxis- und zukunftsorientierte Pflegeausbildung durch Einsatz konfigurierbarer Virtual Reality-Szenarien <i>Victoria Steindorff (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)</i>2. Virtuelle Realität in der Pflegeausbildung zur Stärkung der Selbstlernmöglichkeiten – Entwicklung und Testung eines VR-basierten Selbstlernmoduls <i>David Müller (Rur-Campus Düren)</i>3. Simulation von Pflegeverläufen in virtueller Lernumgebung: kompetenzorientierte Vermittlung von Vorbehaltsaufgaben in der Pflegeausbildung <i>Prof. Dr. Peter Stratmeyer, Roland Lapschieß (Roland Lapschieß & Peter Stratmeyer GbR)</i>

Parallele Sessions IV (10:00-11:30 Uhr)

4.5 Panel
Raum S 12

Vorträge

1. Welcher Versorgungsbereich profitiert von den Pflegefachpersonen?
Dr. Tobias Maier (Bundesinstitut für Berufsbildung)
2. Berufseinstieg mit generalistischer Pflegeausbildung: Ergebnisse einer bundesweiten Verbleibstudie
Daniel Großmann (Katholische Stiftungshochschule München)
3. „Pflege ade“: Was ehemalige Pflegefachmänner zum Berufswechsel bewegt
Pia Wagner (Bundesinstitut für Berufsbildung)

Parallele Sessions V (12:00-13:15 Uhr)

5.1 Panel Raum S 1	<p><u>Symposium</u> Ausbildungszufriedenheit in der generalistischen Pflegeausbildung: Ergebnisse aus zwei bundesweiten Auszubildendenbefragungen</p> <ol style="list-style-type: none">1. Ausbildungszufriedenheit in der generalistischen Pflegeausbildung: Ergebnisse aus zwei bundesweiten Auszubildendenbefragungen <i>Daniel Großmann (Katholische Stiftungshochschule München)</i>2. Zwischen Anspruch und Alltag – was braucht es für eine gute Ausbildung? Die Ergebnisse des aktuellen ver.di-Ausbildungsreports Pflegeberufe im Überblick <i>Melanie Kößler (ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, Bundesverwaltung)</i>
5.2 Workshop Raum S 153	<p><u>Workshop</u> Projekt MODINA: Entwicklung eines Moduls „Pflegehandeln in Krisen und Katastrophen – Disaster Nursing inklusive Planspiel“ <i>Jennifer Kasper (DRK Schwesternschaft Bonn e.V.)</i></p>
5.3 Panel Raum K2	<p><u>Vorträge</u></p> <ol style="list-style-type: none">1. Resilientere Strukturen in der praktischen Pflegeausbildung durch digitale Bildungsangebote für Praxisanleitende stärken <i>Prof. Dr. Bärbel Wesselborg (Fliedner Fachhochschule Düsseldorf)</i>2. Förderung der Wahrnehmungsfähigkeit von Praxisanleitenden hinsichtlich konstruktiver Unterstützung mittels videobasierter Fallarbeit <i>Christina Riewoldt (Fliedner Fachhochschule Düsseldorf)</i>3. Digitale Praxiseinsatzplanung als Beitrag zu resilienten Ausbildungsstrukturen in der Pflege: Entwicklung und Erprobung des webbasierten Prototyps „Platoo“ <i>Christian Markus, Leila Wanner (Hochschule München)</i>

Parallele Sessions V (12:00-13:15 Uhr)

<p>5.4 Panel Raum S 12</p>	<p><u>Vorträge</u></p> <ol style="list-style-type: none">1. Zusammenarbeit resilient gestalten: Keimzellen transformativer Lernprozesse im qualifikationsheterogenen Pflorgeteam <i>Sophie Kaiser (Pädagogische Hochschule Freiburg)</i>2. Komplexität als Differenzierungsmerkmal für Kompetenzniveaus – Ergebnisse eines systematischen Reviews <i>Stephanie Stein (Katholische Stiftungshochschule München)</i>
<p>5.5 Panel Raum S 152</p>	<p><u>Vorträge</u></p> <ol style="list-style-type: none">1. Die Zukunft der Pflege mitgestalten: Politische Nachhaltigkeitsbildung an Pflegeschulen <i>Pia Schirmeister (Universität Kassel)</i>2. Hitzeschutz in der Pflege: Lehr- und Lernmaterialien für Schule und Praxis (HiP) <i>Ulrike Koch (Deutsche Allianz für Klimawandel und Gesundheit (KLUG))</i> <i>Johanna Köster-Lange (ecolo – Agentur für Ökologie und Kommunikation)</i> <i>Prof. Dr. Cornelia Heinze (Evangelische Hochschule Berlin)</i>